

# Landwirtschaftliche Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **18 (1867)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Landwirthschaftliche Notizen.

1) Am 31. Mai hat die vom bünd. landwirthschaftlichen Verein angeordnete, vom Komite eingeleitete Ausstellung von weiblichem Rindvieh in Thufis bei herrlichem Wetter stattgefunden. Fr. 880 Beiträge waren für diesen Zweck eingegangen, wovon Fr. 200 vom Kl. Rath. Fr. 700 wurden für Prämien verwendet, der Rest für die Unkosten. Das Resultat der Prämierung ist folgendes:

### Rühe.

Nr. 1.	Hr. Johannes Alexander von Fideris	Fr. 40.
" 2.	Land. Faller von Urmein	" 35.
" 3.	Hptm. P. Caslich von Flerden	" 30.
" 4.	Joh. Ant. Massüger von Sarn	" 25.

I. Klasse. 2 Stück à Fr. 20. Frau Agatha Camenisch, Sarn. Hr. Kommand. Liber, Sarn.

II. Klasse. 4 Stück à Fr. 15. H. Land. Chr. Bühler, Tschappina. Präf. Chr. Casparis, Nietberg. Förster Marugg, Tartar. Padrutt Liber, Flerden.

III. Klasse. 5 Stück à Fr. 10. H. P. Hossig und Comp., Splügen. Joh. Caprez, Flerden. Hptm. Camenisch, Purtein. Beat Liber, jgr., Flerden. Rich. Lanicca, Sarn.

IV. Klasse. 14 Stück à Fr. 5. H. Martin Allemann, Tschappina. Bez. Präf. Padrutt Liber, Sarn. Chr. Decarisch, Sarn. Gebrüder Bandli, Tschappina. Joh. Caprez, Flerden. Präf. Rich. Liber, Flerden. Major Risch, Chur. Lieut. Salzgeber, Parpan. Chr. Niggli, Fideris-Ur Land. Lietha, Grüsch. Land. Beat Liber, Flerden. Bringäzi Brunett, Urmein. Hptm. Chr. Camenisch, Purtein. Chr. Koffler, Furna.

### Ueberjährige Zeitzühe.

Nr. 1.	Hr. Oberst Buchli, Versam	Fr. 25.
" 2.	Joh. Caprez, Flerden	" 10.
" 3.	Schr. Th. Caminada, Purtein	" 10.
" 4.	J. Th. Schuhmacher, Urmeiu	" 7. 50

### Mesen.

I. Klasse. 2 Stück à Fr. 25. H. Schreiber Rich. Liber, Flerden. Oberst Bauer, Chur.

II. Klasse. 3 Stück à Fr. 15. H. Joh. Alexander, Fideris. G. Allemann Tschappina. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn.

III. Klasse. 8 Stück à Fr. 10. H. Otto Decarisch, Sarn. Präf. Richard, Liber, Flerden. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn. Martin Sprecher, Calfreisen (Schanfig). Joh. Calörtcher, Carera. Dionys Brunett, Tartar. Land. M. Faller, Urmein. Otto Decarisch, Sarn.

IV. Klasse. H. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn. Hptm. Chr. Camenisch, Purtein. Melch. Ragutt, Sarn. Oberst Bauer, Chur.

### Jährlinge.

I. Klasse. 2 Stück à Fr. 10. H. Hptm. P. Caslich, Flerden. Gebrüder Camenisch, Blaz, Sarn.

II. Klasse. 7 Stück à Fr. 6. H. Hptm. Ant. Camenisch, Sarn. Land. Padrutt Liber, Sarn. Hossig u. Comp., Splügen. Oberst Bauer, Chur. Schrbr. Rich. Liber, Flerden. Anton Heinz, Purtein.

III. Klasse. 7 Stück à Fr. 4. H. Land. Padrutt Liber, Flerden. Präf. Wilhelm, Fideris. Schreiber Richard Liber, Flerden. Sak. Bandli, Tschappina. Sak. Bandli, Tschappina. Padrutt Liber, Flerden. Hptm. Blumenthal, Rodels.

Gesammtzahl der ausgestellten Stücke 181. Gesammtzahl der prämirten Stücke 29 Rüche, 5 überjährige Zeitzühe, 17 Mesen, 16 Jährlinge. Total Stücke 67.

Thufis, 31. Mai 1867.

Für das Comite:

**G. Gartmann,**  
**G. Fravi,** Aktuar.

Nach Schluß der Prämierungsarbeit wurden die erstprämirten Stücke bekränzt und im Triumph in stattlichem Zuge durch das Dorf geführt. — Ein Nachteffen vereinigte eine Anzahl Landwirthe, wobei wegen Mangel an Lokalität manche Thusner, welche sonst auch gerne dabei gewesen wären, abgehalten waren Theil zu nehmen. Hierauf Generalversammlung des bünd. landw. Vereins. Wegen Mangel an Zeit konnte das Hauptthema, über die beste Verwerthung der Milch, insbesondere die Molkenbereitung, nicht zur Verhandlung kommen und man beschränkte sich auf die Verhandlung über eine Petition an den Großen Rath, bezüglich Verwendung eines Theils des letztes Jahr dekretirten Kantonalbeitrags von Fr. 3000 für Unterstützung von Ausstellungen weiblichen Rindviehs. Der Verein beschloß, der Vorstand sei beauftragt, eine Petition in obigem Sinne an den Großen Rath zu richten und zwar sollen entweder alljährlich wenigstens Fr. 500 oder alle 2 Jahre Fr. 1000 zu obigem bezeichnetem Zwecke aus der Standeskasse verwendet werden.

Die Ausstellung hat durch die große Anzahl sehr schönen besonders jüngern Viehs bewiesen, daß besonders am Heinzenberg bedeutende Fortschritte in der Viehzucht gemacht worden. Sehr schwach war dagegen das nahe Domleschg und Scharms vertreten. Für die nächste Ausstellung hat man das Prättigau im Auge, wenn die nöthigen Mittel beschafft werden können.

2) Folgende Preisaufgaben landwirthschaftlicher Natur sind ausgeschrieben worden:

a. Die Direktion des schweizerischen landwirthschaftlichen Vereins eröffnet hiemit die Konkurrenz für die Abfassung einer **Anleitung zur landwirthschaftlichen Buch- und Rechnungsführung für den kleinern und mittlern schweiz. Landwirth.**

Die Schrift soll vier bis höchstens sieben Druckbogen stark sein, unsern land- und alpenwirthschaftlichen Verhältnissen in allen Theilen entsprechen, dem Landwirth überzeugend die Nothwendigkeit einer geordneten Buch- und Rechnungsführung und ihre Vortheile darthun und ihn in möglichst klarer, einfacher praktischer Art und Weise dazu anleiten. Sie soll ihn überhaupt ermuntern, seinen ganzen Beruf rechnend zu betreiben und ihm dies durch gut gewählte, praktische Beispiele klar machen. Die Abfassung hat derart stattzufinden, daß die Schrift auch in den Sonntags- und Ergänzungsschulen verwendet werden kann.

Die Arbeiten sind, mit einem Motto und einem verschlossenen, den Namen des Verfassers enthaltenen Couvert versehen, bis spätestens am 1. Nov. d. J. an die unterzeichnete Direktion in Aarau franko einzusenden.

Für die beste, dem Zwecke allseitig entsprechende Arbeit ist ein Preis von **dreibundert Franken** ausgesetzt. Die Direktion behält sich vor, nach Umständen auch einen Accessitpreis von **Fr. 100** zu verabreichen. Durch Ertheilung von Haupt- oder Accessitpreis wird die Arbeit Eigenthum des schweiz. landw. Vereins.

Ein Preisgericht von Sachverständigen prüft und beurtheilt die eingegangenen Arbeiten, und die Direktion erkennt danach die Preiszu-  
theilung.

Aarau, den 14. April 1867.

Namens der Direktion des schweiz. landw. Vereins,

Der Präsident: **M. Keller.**

Der Aktuar: **Jr. Amstler.**

b. Die Direktion des schweizerischen Obst- und Weinbau-Vereins  
setzt **500 Franken** aus  
für das beste, dem Zwecke entsprechende, nach folgendem Programm  
ausgearbeitete Manuskript über den  
**Schweizerischen Obstbau.**

Diese Schrift soll in deutscher Sprache verfaßt, für die im engeren  
und weitern Umfange des schweizerischen Obstbaues sich widmenden  
Baumzüchter, Landwirthe und Freunde der Obstkultur berechnet sein  
und sowohl zum Gebrauche in Schulen, bei Baumwärterkursen als  
zum Selbstunterricht für die, dieses spezielle Fach betreibende schweize-  
rische Bevölkerung dienen. Es soll daher nicht sowohl ein streng  
wissenschaftliches, als vielmehr ein praktisches Lehrbuch sein, das in  
einfacher, leicht verständlicher Sprache und klarer gerundeter Darstellung  
die Baumbesitzer zu einer verständigen Auffassung des rationellen Obst-  
baues anregt und ihnen die allgemeinen leitenden Grundanschauungen  
für einen rentablen, den erprobten Verbesserungen der Gegenwart ent-  
sprechenden Betrieb unserer einheimischen Obstbaumzucht vermittelt.

Es ist daher vorzugsweise zu berücksichtigen: Die Lehre von der  
Obstbaumzucht, von der Obstbaumpflege, von der Obstbenutzung, von  
der Obstkunde zc.

Die Manuskripte sollen den Raum von 8—12 Druckbogen nicht  
überschreiten und sind anonym, mit einem Motto versehen, unter ver-  
siegeltem Beischlusse des Namens des Verfassers bis Ende November  
1867 an den Präsidenten des schweizerischen Obst- und Weinbauver-  
eins, Herrn G. Pfau-Schellenberg auf Christenbühl, Kanton  
Thurgau, franko einzusenden. Ein von der Direktion des schweiz. Obst-  
und Weinbauvereins ernanntes Preisgericht wird die eingegangenen  
Arbeiten prüfen und beurtheilen. Auf Grundlage dieses Urtheils er-  
kennt die Direktion die Preiszutheilung. Das mit dem ersten Preise  
bedachte Manuskript wird Eigenthum des schweiz. Obst- und Weinbau-  
vereins und von diesem in den Buchhandel gebracht; doch bleibt dem  
Verfasser der Anspruch auf ein billiges Honorar für weitere Auflagen  
vorbehalten. Arbeiten, die nicht mit dem ersten Preise bedacht werden,  
können auf Vorschlag des Preisgerichts von der Direktion angemessene  
Accessitpreise erhalten, wogegen derselben die Benutzung des Manu-  
skriptes innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zusteht.

Christenbühl u. Pfäffikon, den 31. Mai 1867.

Namens der Direktion des schweiz. Obst- u. Weinbauvereins,

Der Präsident: **G. Pfau-Schellenberg.**

Der Aktuar: **Ad. Bosphard.**